**NIEDERSACHSEN/BREMEN**

 ***Preisträger***

**Blomberg Klinik GmbH**

49196 Bad Laer

***Pflege mit Herz und Meersalzklima***

Würden wir selbst gern in solch einer Umgebung unseren Lebensabend verbringen? Diese Frage hilft den Mitarbeitern der Blomberg Klinik GmbH bei ihrer täglichen Arbeit.

„Wir betreuen und pflegen mit mehr Herz!“, lautet ihr eigener Anspruch, der über das gesetzlich geforderte Maß hinausgeht. Die Hasselmanngruppe hat als Familienbetrieb 1998 die Blomberg-Klinik, direkt am Erlebniskurpark in Bald Laer, im südlichen Osnabrücker Land gelegen, als leerstehende Reha-Klinik erworben und seither erfolgreich in eine Einrichtung der Altenpflege mit 138 stationären Plätzen umgewandelt.

Das Haus bietet seinen Bewohnern vielerlei Möglichkeiten zum Wohlfühlen. Es verfügt über Gruppenräume und Räume für individuelle Familienzusammenkünfte sowie einen Saal mit 260 Plätzen.

Das Besondere sind die Wellness- und Gesundheitsangebote der Blomberg-Klinik. Sie verfügt über eine Salzgrotte und eine Sole-Intensiv-Oase, die sowohl von der Öffentlichkeit als auch von den Bewohnern und Mitarbeitern der Klinik (für sie ist die Nutzung kostenfrei) gern besucht werden. Dabei können sie gesunde Erholung mit Meersalzklima und Atemwegsheilung verbinden. Beides wirkt präventiv und lindernd bei verschiedenen Atemwegserkrankungen.

Die Pflegeeinrichtung ist in jeder Etage mit Sole-Verrieselungsanlagen zur Luft-auffrischung ausgestattet. Da im Haus außerdem eine Physiotherapie-Schule ansässig und in die Angebote integriert ist, kommen die Bewohner in den Genuss kostenfreier Anwendungen zur Linderung verschiedener Beschwerden. Und die Physiotherapie-Schüler können schon während ihrer Ausbildung realitätsnah erste praktische Erfahrungen sammeln.

Hervorzuheben sind zudem das umfangreiche Fort- und Weiterbildungsprogramm mit 100 bis 130 internen Seminaren im Jahr sowie die Gesundheitsförderangebote für die rund 120 Mitarbeiter der Blomberg-Klinik, um selbst fit zu bleiben und den hohen Anforderungen in der Altenpflege gerecht zu werden.

Seit 2019 gibt es einen „Veggie-Tag“ pro Woche, mit dem Ergebnis, dass mehr als drei Tonnen weniger Fleisch im Jahr verbraucht und der C02-Ausstoß reduziert werden. 2020 startete ein Vital-Programm, das Aktivitäten wie Bewegung u. a. durch Business Bikes leasen und gesunde Ernährung durch bezahlte Freizeit belohnt.

Die Blomberg-Klinik ist ein familienfreundliches Unternehmen mit flexiblen Arbeitszeiten für die rund 80 Prozent weiblichen Beschäftigen. Die Mitarbeiter kommen aus 22 Nationen. Bedarf steigend, mit Blick auf die immer älter werdende Bevölkerung und

den zunehmenden Fachkräftemangel in Pflegeeinrichtungen. Laut Branchennachrichten drohen ca. 300 000 unbesetzte Stellen bundesweit im Jahr 2030, wenn sich in diesem Bereich nichts ändert. Denn stationäre Pflege ist ein Wirtschaftsmotor mit Jobgarantie.

Wertschätzung, Empathie, Respekt und Transparenz als tragende Säulen der

Pflege sind in der Blomberg Klinik gelebte Unternehmenskultur. Die Leitungskräfte stammen zu 70 Prozent aus den eigenen Reihen, bis hin zu ehemaligen Azubis.

Auf Hygiene und Schutzausrüstung wird im Haus schon länger sorgfältig geachtet. Besonders in Covid-19-Zeiten sind soziale Kontakte für ein würdevolles Altern wichtig. Deshalb werden immer wieder neue Möglichkeiten für den Besuch der Bewohner geschaffen.

Feste werden ins Haus geholt und es wird zusammen gefeiert. Das reicht unter anderem vom Karneval über eine „Senioren-Olympiade“ bis zu „Nationenreisen“ mit italienischem, spanischem und griechischem Abend.

*Die Blomberg Klinik GmbH wurde 2016 erstmals zum Wettbewerb um den „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert. Im Jahr 2020 erfolgte die Auszeichnung als „Finalist“.* *In diesem Jahr gab es sieben unabhängige Nominierungen aus dem Mittelstand und der Politik, u. a. durch MdB André Berghegger, die CDU-Fraktion im Niedersächsischen Landtag, die Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. und die WIGOS Wirtschaftsförderungs-gesellschaft Osnabrücker Land mbH.*

  **NIEDERSACHSEN/BREMEN**

 ***Preisträger***

#

**Gebrüder Heyl Analysentechnik GmbH & Co. KG**

31135 Hildesheim

***Innovative Geräte für hohe Wasserqualität***

“Wasser ist unser Element“ – damit kennt sich die Gebrüder Heyl Analysentechnik GmbH & Co. KG mit Sitz in Hildesheim bestens aus. Seit über 60 Jahren ist sie Spezialist in der industriellen Wasseraufbereitung und für Wasseranalysegeräte. Mit 50 Mitarbeitern entwickelt und produziert das Unternehmen Mess- und Steuerungsgeräte, die besonders präzise Nachweise für eine hervorragende Wasserqualität liefern.

Dabei kam dem Tüftler, Chemiker und Unternehmensgründer Hans-Jürgen Heyl eine zufällige Entdeckung zugute, die er wirtschaftlich zu nutzen verstand.

Zwischen anderen Gerätschaften im Labor, stand ein vergessenes Glas mit Indikator ein halbes Jahr im Regal, der zum Erstaunen aller noch funktionierte. Danach entstand der erste, bis zu zwei Jahre haltbare Indikator, den Heyl 1960 weltweit zum Patent anmeldete. Dieses Produkt, Durognost, ist ein auch für Laien leicht zu bedienendes Testbesteck zur Bestimmung der Wasserhärte, noch heute im Lieferprogramm und verkauft sich gut.

Später wurden mit der Firma Otto in Hildesheim die ersten Testomat-Geräte entwickelt, die automatisch mit Hilfe des Indikators die Wasserhärte kontinuierlich überwachen. Dieser Produktbereich wurde von Heyl immer weiter als eine Hauptstütze des Unternehmens forciert. Besondere Kennzeichen sind die Langlebigkeit und Wartungsfreundlichkeit der Geräte für die Wasseranalyse. Mit Produkten zur Messung der Wasserhärte erzielt das Unternehmen etwa 60 Prozent des Umsatzes.

Anwender der Wasseranalysegeräte sind eine Vielzahl von Unternehmen, begonnen bei Brunnenwasser-/Trinkwasserversorgern, Galvanik, Pharmazie, chemische Industrie, Schwimmbäder, über Lebensmittel- und Getränkeindustrie bis zu Krankenhäusern und Dialysestationen.

Das Unternehmen hat Vertriebspartner und Tochtergesellschaften in Deutschland, Frankreich, Niederlande, Schweiz und USA, über die der Absatz der Produkte läuft. Die Gebrüder Heyl konzentrieren sich auf die Entwicklung und Produktion.

Mit dem ersten Lockdown 2020 brachen die Umsätze ein. Das Unternehmen geht jetzt

langfristig von einer Umsatzsteigerung von fünf Prozent aus. Diese soll insbesondere durch neue innovative Produkte, Geschäftsmodelle und neue Kunden generiert werden. 15 bis 20 Prozent des Umsatzes des Unternehmens sollen in die Entwicklung neuer Geräte und Messmethoden reinvestiert werden. Dazu gehört ein weiterentwickelter Testomat 2000, der über 20 Parameter verfügt und über Wasserwerte hinaus neue Anwendungsgebiete wie Sterilisatoren in Krankenhäusern ermöglicht.

Gemeinsam mit der Hochschule Karlsruhe, dem Fraunhofer ICT und der Firma SEBA Hydrometrie soll ein elektrochemischer Sensor zur hochsensitiven (40 ppb) Messung von Phosphat im Wasser entwickelt werden. Weitere Einsatzgebiete für Neuentwicklungen werden in den nächsten Jahren voraussichtlich die Messung von biologischen Parametern wie die Aktivität von Mikroorganismen in Biogasanlagen oder die Messung der Bakterienkonzentration im Trinkwasser sein.

Gebrüder Heyl fördert seit 2011 das Deutschlandstipendium mit insgesamt vier bis sechs Stipendien. Außerdem unterstützt das Unternehmen mit Spenden das Projekt der Neven Subotic Stiftung für den Bau von Trinkwasserbrunnen in Äthiopien.

*Die Gebrüder Heyl Analysentechnik GmbH & Co. KG wurde 2018 erstmals zum Wettbewerb um den „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert. Im Jahr 2019 erfolgte die Auszeichnung als „Finalist“. In diesem Jahr wurde das Unternehmen vom MdB Bernd Westphal, von der HI-REG Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hildesheim Region (HI-REG) mbH und der WISSENSBILANZ-DEUTSCHLAND nominiert.*

 **NIEDERSACHSEN/BREMEN**

 ***Preisträger***

**Holzmühle Westerkamp GmbH**

49429 Visbek

***Lieferant für hochwertige Tierernährung und nachhaltige Bioprodukte***

Ehemals stand am Standort in Norddöllen, im Oldenburger Münsterland, eine Getreidemühle mit Schwarzbrotbäckerei, die dem Urgroßvater des jetzigen Firmeninhabers gehörte. Das ist fast ein Jahrhundert her. Seitdem hat sich viel bewegt. 1955 wurde in dem Unternehmen von Getreide- auf Holzmehlvermahlung umgestellt.

Heute sind die innovativen Produkte und Rezepturen der Holzmehlverarbeitung der Holzmühle Westerkamp GmbH in der ganzen Welt gefragt. Meilensteine waren die Entwicklung von Patenten für eine Lignocellulose als hochwertiger Rohfaserlieferant für die Tierernährung und eine Einstreu auf Holzfaserbasis für Geflügel. Die Idee ist eine ballaststoffreiche Ernährung mit Vitaminen, um die Tiere gesund zu halten und Antibiotica zu vermeiden.

Das Unternehmen stellt Holzmehle, -fasern und -granulate her. Diese werden sowohl in der Lebensmittelindustrie für die Filtrationshilfsmittel für Glukose, Stärke, Öle, Wasser und Wein genutzt, als auch für die Filtration von Altfetten zur Biodieselherstellung. Holzmehl wird immer mehr zur Herzustellung von biologisch abbaubaren Materialien (Verpackungen, Besteck) eingesetzt. Die Produkte sind zu 100 Prozent nachhaltig und schaffen einen geschlossenen Rohstoffkreislauf.

Die Holzmühle Westerkamp GmbH hat einen Exportanteil von mehr als 64 Prozent und liefert zusammen mit dem Kooperationspartner Agromed Austria GmbH in über 45 Länder. Dieser Weg der gesunden Tierernährung aus nachhaltigen Rohstoffen soll weiter beschritten und dabei nur pflanzliche Produkte aus Regionen der Erde verwendet werden, die sowohl Nachhaltigkeit als auch soziale Aspekte der Herstellung berücksichtigen.

Nicht nur das Produkt sollte nachhaltig sein, sondern auch die Produktion. Daher setzt das Unternehmen beispielsweise auf Wärmerückgewinnung bei der Trocknung, Photovoltaik zur Energiegewinnung und E-Stapler bei der Verladung.

Durch das rasante Wachstum des Unternehmens sind weitere Investitionen wie eine Holzhackschnitzelheizung für Bandtrockner mit Wärmerückgewinnung und Lagerhallen für Roh- und Fertigware geplant. Hierbei stehen Energieeffizienz und Umweltschutz (CO2-Einsparung) ebenso im Vordergrund wie die Beschaffung von Rohmaterialien bei lokalen Lieferanten.

Auf dem Gelände der Holzmühle sind eine Blühwiese und ein Froschteich

Entstanden. Auch im Umfeld setzt sich das Unternehmen für die Verschönerung des Lebensraumes für die Anwohner und die Dorfgemeinschaft mit begrünten Flächen und Obstwiesen ein. Das Unternehmen ist Mitglied bei „3-N“, die sich für Naturschutz und Ökologie engagieren.

Der Rohstoff Holz ist nachwachsend, nachhaltig und der schonende Umgang mit Ressourcen fest in der Unternehmenspolitik verankert. Durch die internationale Ausrichtung, die sicheren Arbeitsplätze, vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen ist das Unternehmen ein attraktiver Arbeitgeber, auch für junge Fach- und Führungskräfte.

Der zweite Platz beim „Niedersächsischen Außenwirtschaftspreis“ würdigt die Exportaktivitäten und die Entwicklung des Unternehmens insgesamt. Der schönste Erfolg für das Familienunternehmen sind jedoch zufriedene Mitarbeiter und Kunden.

*Die Holzmühle Westerkamp GmbH wurde 2019 erstmals zum Wettbewerb um den „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert. Im Jahr 2020 erfolgte die Auszeichnung als „Finalist“. In diesem Jahr wurde das Unternehmen durch die WISSENSBILANZ-DEUTSCHLAND nominiert.*

 ***FINALISTEN***

## Alfred Döpker GmbH & Co. KG Bauunternehmen

# 26124 Oldenburg

***Bauen mit Herz, mit Vertrauen und einem Rund-um-sorglos-Paket***

“Wir bauen Vertrauen“. Mit diesem Leitspruch agiert die Alfred Döpker GmbH. Das Fundament dafür ist qualitativ hochwertiges Bauen in partnerschaftlicher Form mit den Mitarbeitern und Nachunternehmen. Den Kunden Sicherheit in Qualität, Kosten und Terminen zu geben, ist dem Unternehmen sehr wichtig. Die Grundlage dafür sind Erfahrungen, Innovationskraft und Teamgeist, aus denen sich optimale Lösungen, gute Laune und Freude an der Arbeit entwickeln.

Weitere Bausteine für den Erfolg sind Werte wie Respekt, Mut, Engagement,

Begeisterung und Bodenständigkeit, die im Unternehmen und Arbeitsalltag sichtbar werden.

Anspruch der Alfred Döpker GmbH ist es, anders zu sein als andere in der

konkurrenzgeprägten Baubranche. Das Unternehmen achtet deshalb vor allem auch auf den Umgang und das Arbeiten mit- und untereinander.

Die Vision ist, ab 2025 Aufträge als Exklusivanbieter zu generieren. Diesbezüglich ist man auf gutem Weg dahin mit einem Rund-um-sorglos-Angebot, das zu einem ehrlichen und fairen Preis geliefert wird, partnerschaftlich und lösungsorientiert mit und für den Bauherrn bei der Abwicklung des Bauprojekts. In Nachunternehmen und Lieferanten sieht Döpker Partner auf Augenhöhe, denn nur gemeinsam kann man großartige Bauprojekte realisieren.

Schon seit 15 Jahren ist das Oldenburger Bauunternehmen maßgeblich am Wachsen der Bremer Überseestadt mit verschiedenen Projekten vom Geschosswohnungsbau über Gewerbebau bis hin zu Hochhäusern, wo im Sinne der Nachhaltigkeit Arbeiten, Leben, Wohnen und Freizeit auf kurzen Wegen verbunden wird, beteiligt.

Stolz ist das Unternehmen auf die Wiederherstellung einer denkmalgeschützten

regionalen Kulturstätte – dem Theaterlaboratorium in Oldenburg. Nach dreijähriger Sanierung in behutsamen Schritten, konnte die ehemals erste Turnhalle des Oldenburger Turnerbundes von 1869 als Theater eröffnet werden.

Mit dem Projekt CORE, einem Ökosystem für Ideen der Zukunft, wird die Oldenburger Innenstadt neu belebt. Durch vielfältige Nutzung wird ein Klima für Vernetzung und Kreation geschaffen, als Schnittstelle für Forschung und Wirtschaft, Coworking-Arbeitsplatz sowie Treffpunkt für Teams und Start-ups. Mit der Partnerschaft bei diesem Projekt will Döpker auch für ökonomische und soziale Nachhaltigkeit sorgen.

Die Mitarbeiter des Unternehmens erhalten individuelle und stete Weiterbildungs-möglichkeiten. Monatlich gibt es ein gemeinsames Frühstück als kleine Auszeit, die auch für Vorträge von hauseigenen oder Gastreferenten genutzt wird. Für die Mitarbeiter steht eine Wasserstation mit Spezialfilter zur Aufbereitung von Leitungswasser bereit. Auf Plastikflaschen wird aus Umweltgründen verzichtet.

Das Unternehmen arbeitet in regelmäßigem Austausch mit verschiedenen Einrichtungen an der Weiterentwicklung von einheitlichen Standards, um den Datenaustausch zwischen Projektbeteiligten zu vereinfachen und somit die Digitalisierung im Baugewerbe weiter voranzutreiben. Die digitale Arbeitsweise mit 3D-Gebäudemodellen, die während der Covid19-Zeit besonders wichtig ist, soll weiter optimiert werden. Zudem wird die Zusammenarbeit innerhalb von Projektteams weiter gefördert.

Das Unternehmen unterstützt als Gesellschafter aktiv die BIM-Baumeister-Akademie, deren Forschungsprojekte und Veranstaltungen in Zeiten des digitalen Wandels.

An karitative Einrichtungen und für Deutschlandstipendien sowie an die „Traumfänger“ Hohenkirchen, ein privater Träger zur Eingliederungshilfe für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit verschiedenen Behinderungen, wird ebenfalls finanzielle Hilfe geleistet.

*Die Alfred* *Döpker GmbH und Co. wurde seit 2020 zum Wettbewerb um den „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert. In diesem Jahr erfolgte die Nominierung durch die Treuhand Weser-Ems GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.*

## JRS Prozesstechnik GmbH & Co.

# 30982 Pattensen

***Asphalt aus natürlichen Rohstoffen***

Die JRS Prozesstechnik hat sich der Forschung, Entwicklung und Verarbeitung hochwertiger Faserstoffe aus nachwachsenden pflanzlichen Rohstoffen wie Getreide- und Fruchtfasern, Holz und daraus gewonnener Zellulose verschrieben.

Fasern aus der Natur – aus ihnen entsteht eine innovative grüne Technologie mit Visionen.

Das Unternehmen bereitet als Full-Service-Lohndienstleister die wertvollen Naturstoffe mit vielerlei Nutzungsmöglichkeiten für die Industrie auf und steht seinen Kunden bei deren Neuentwicklungen zur Seite. Dazu gehören Weiterentwicklungen im Leichtbau, die Entwicklung neuer Materialien für das Additive Manufacturing und begleitende ökologische Verfahren, die zur Wiederverwendung von recycelten Materialien beitragen.

Hervorgegangen aus einer klassischen Öl- und Getreidemühle, ist das seit mehr als 140 Jahren bestehende Familienunternehmen mit Sitz in Callenberg weltweit mit seinen Produkten in der Pflanzenfasertechnologie gefragt.

Seit über 30 Jahren setzt das Unternehmen Maßstäbe für funktionssichere und qualitativ hochwertige Zusätze für moderne Asphaltkonzepte und ist in diesem Bereich Marktführer für innovative Lösungen.

Dazu hat das Unternehmen ein hochwirksames Kombinationsprodukt aus Zellulosefaser mit nachhaltig sichtbarer Verjüngung entwickelt – Viatop plus RC – um den Anteil von Recyclingasphalt beim Neueinbau zu erhöhen und Viatop FEP, um schwankende Bitumenqualitäten auszugleichen.

Ein eingeführtes Energiemanagementsystem, der Einsatz regenerativer Energiequellen sowie umweltschonende Verfahren tragen zu einer nachhaltigen, ressourceneffizienten Produktion bei.

Es bestehen Kooperationen u. a. mit „Hannover Impuls“ für die Projektierung neuer Entwicklungen, mit der Association Rational Moulding Central Europe e. V., der Interessenvertretung der deutschsprachigen Rotationsindustrie und mit der Argum GmbH bei einem Ökoprofit-Projekt 2020.

Die JRS Prozesstechnik hat Produktionsstandorte in Europa, Amerika und Asien für kurze Wege und zuverlässige Verfügbarkeit. Insgesamt sind es mehr als 90 Produktions- und Vertriebsstandorte und Fachberatungspartner, die für einen direkten Kontakt, für qualifizierte Beratung und Service überall auf der Welt für die Anwendung grüner, nachhaltiger, von Natur aus abfallfreier Rohstoffe sorgen. Sie besitzen eine längere Haltbarkeit und bessere Recyclingfähigkeit. Die Beläge aus natürlichen Rohstoffen sind ein Gewinn beim Austausch und Ersatz gefährlicher, gesundheitsschädigender Stoffe wie Asbest, Kieselgur und anderen.

Die JRS Pflanzenfaser-Technologie kommt auch in Produkten wie der Cat´s Best Öko-Katzenstreu zur Anwendung. Im Bereich Gesundheit und Soziales unterstützt das Unternehmen eine Poliklinik in Peru, eine Schule in Brasilien und den „Sozialen Mittagstisch“ in Hildesheim. Die Integration von Migranten wird durch eine Anstellung und Ausbildung gefördert.

Für ein grünes Umfeld engagiert sich das Unternehmen durch das Anlegen

einer 3 000 qm großen Blühwiese, einer Blühpatenschaft in Zusammenarbeit mit dem NABU und die „Beheimatung“ von Bienevölkern ortansässiger Imker.

*Die JRS Prozesstechnik GmbH & Co. wurde 2019 erstmals zum Wettbewerb um den „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert. In diesem Jahr erfolgte die Nominierung durch die Stadt Pattensen sowie durch die WISSENSBILANZ-DEUTSCHLAND.*

## Kuhlmann Leitungsbau GmbH

# 21337 Lüneburg

***Raketenpflug für Breitbandnetze***

Von einer kleinen Baufirma entwickelte sich Kuhlmann Leitungsbau konstant zu einem der führenden Infrastrukturbauer Norddeutschlands. Das Tiefbauunternehmen beschäftigt aktuell rund 450 Mitarbeiter an fünf Standorten in Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern. Sie verlegen, sanieren und montieren das ganze Spektrum an erdgebundenen Ver- und Entsorgungsleitungen komplett aus einer Hand. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Breitbandausbau.

Seit 2015, dem Eintritt von Geschäftsführer Carsten Weiß, ist die Belegschaft von Kuhlmann um fast 52 Prozent gewachsen. Der Umsatz stieg seitdem um 150 Prozent. Das gelingt vor allem, weil sich das Unternehmen ständig erneuert und Impulse aus dem Umfeld aktiv in Innovationen umsetzt. Beispielsweise, die Region mit schnellem Internet zu versorgen. Das bedeutet beim Glasfaserausbau eine Bauleistung in dreistelliger Millionenhöhe. Das bietet außerdem Potential für innovative Servicedienste, die weiter ausgebaut werden.

Veränderungen in der Gesellschaft, in Technologien und Umwelt finden in immer kürzeren Zyklen statt. Das erfordert agile Antworten und neue Lösungswege. Das Unternehmen entwickelt konstant Neuerungen in den Arbeitsabläufen, um die Umwelt zu schützen. Begonnen bei der automatischen Abschaltung der Baugeräte bei Stillstand, um die CO2-Emissionen zu senken. Zur Abfallvermeidung auf den Baustellen hat das Unternehmen früh Recyclingsysteme im Bereich Mineralischer Schlämme eingesetzt. Bereits seit 15 Jahren werden Bauabfälle getrennt.

Seit 2015 treibt Kuhlmann die Elektromobilität für Baumaschinen in Kooperation mit den Herstellern voran. Seit mehr als zehn Jahren wird der Strom an allen Betriebsstandorten per Photovoltaik erzeugt. Die Gerätedisposition per GPS erhöht außerdem den Auslastungsgrad des Fuhrparks, das schont Ressourcen.

Zu den eingesetzten innovativen Geräten gehören ein Saugbagger und ein Raketenpflug. Der Saugbagger schützt Baumwurzeln und Fremdleitungen im Tiefbau. Der Raketenpflug hilft Breitbandnetze auszubauen. Er wird am Bagger befestigt. Damit kann zehnmal schneller als mit konventionellen Methoden gebaut werden, zugleich umweltschonend, zeit- und kostenoptimiert.

Allen Azubis stehen Betreuer zur Seite. Durch vielseitige Weiterbildung entwickeln sich Fachkräfte aus dem Unternehmen, um den eigenen Bedarf sicherzustellen und Quereinsteigern einen schnellen Einstieg zu ermöglichen. Das Unternehmen bietet seinen Mitarbeitern zudem eine umfangreiche Gesundheitsvorsorge. Das reicht von Burnaout-Prävention über Ergonomie-Beratung bis Checkup und Sehtest.

Nachhaltigkeit bestimmt wesentlich das Handeln bei Kuhlmann. So sind die zum Teil selbstentwickelten Verfahren darauf ausgerichtet, die Natur zu schonen. Deshalb wird Kuhlmann auch mit entsprechend komplexen Aufgaben betraut, beispielsweise in Naturschutzgebieten.

*Die Leitungsbau GmbH wurde 2021 erstmals zum Wettbewerb um den „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert. Sie erhielt vier unabhängige Nominierungen vom Bauindustrieverband Niedersachsen-Bremen e. V., enercity Netz GmbH, HTI FELDTMANN KG und der IHK Hannover.*

## Securepoint GmbH

# 21337 Lüneburg

***Keine Chance für Hacker durch sichere Netzwerke***

Securepoint - steht für Sicherheit auf allerhöchstem Niveau. Mehr als 80 000 Firmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz schützen ihre Netzwerke mit den Produkten der Securepoint GmbH vor Cyber-Attacken und Spionage.

Das Lüneburger Unternehmen gehört zu den wenigen IT-Herstellern in Deutschland, die es ohne Fremd- oder Risikokapital geschafft haben. Gestartet 1997 als kleines Start-up Unternehmen, hat es sich zu einem führenden, hochtechnologischen Sicherheitsspezialisten mit modernen Arbeitsplätzen und 170 Mitarbeitern entwickelt.

Das Angebot von Securepoint umfasst umfangreiche IT-Sicherheitslösungen und Services für die Bereiche von on-Premise und on-Demand (Cloud). Dazu gehören Produkte von UTM-Firewalls über Antivirensoftware bis zu Mobile Security für Smartphones und Tablets.

Die IT-Security-Produkte werden in Kooperation mit deutschen Hardwareanbietern entwickelt und programmiert. Dabei setzt Securepoint auf das mehrschichtige Konzept der sogenannten Unified Security, also umfassende und ganzheitliche IT-Sicherheit. Kleine und mittelständische Kunden schätzen die Mischung aus zuverlässigen Strategien, sicheren Produkten und innovativer Weiterbildung.

Technologiepartner ist die Wortmann AG, der die Hardware für Securepoint produziert und über ein umfangreiches Vertriebsnetz verfügt. Mit der Wortmann AG veranstalten die IT-Spezialisten einmal jährlich eine Kinoroadshow in zehn deutschen Städten der Dach-Region, bei der bis zu 1 500 Kunden erwartet werden. 19 Vertriebsteams unternehmen Sales-Expert-Veranstaltungen und mit bis zu 30 verschiedenen Fachhändlern wird ein Informations- und Verkaufsevent veranstaltet.

Junge Leute können bei Praktika zur Berufsorientierung in die hochmoderne IT-Security-Branche schnuppern. Wenn sich fünf Schülerinnen und Schüler zusammenfinden, ermöglicht Securepoint einen praxisnahen Einblick in das Berufsfeld Fachinformatiker. Azubis des Unternehmens leiten die Schüler an, erste kleine Codes zu programmieren oder den firmeneigenen 3-D-Drucker zu bedienen. Die Praktika können auch online durchgeführt werden.

Securepoint plant mittelfristig ein duales Studium auch für den IT-Bereich anzubieten und ist dazu bereits mit möglichen Kooperationspartnern und Hochschulen im Gespräch. Darüber hinaus will das Unternehmen neue Mitarbeiter gewinnen, die dem deutschen IT-Standort helfen, neue Märkte zu erschließen und IT-Kompetenz aufzubauen.

Im sozialen Bereich hat Securepoint dem Projekt „LernRaum“ der Lüneburger Kindertafel 5.000 Euro gespendet, um die technische Ausstattung zu verbessern und hofft, damit einen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit und gesellschaftlichen Teilhabe in der besonderen Situation der Corona-Zeit zu leisten. Eine weitere Spende von 1.500 Euro ging an den Round Table in Lüneburg.

Als Hersteller und für seine innovativen Lösungen wurde die Securepoint GmbH mehrfach ausgezeichnet. Beispielsweise mit dem Channel Excellence Award 2021 und auf der Funkschau Cyber Security mit dem Produkt des Jahres 2020.

*Die Securepoint GmbH wurde 2021 erstmals zum Wettbewerb um den „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert. Vorgeschlagen wurde das Unternehmen durch den businessZirkel aus Barum.*